

Johann Jacob Saars /
Ost-Indianische Fünfzehn-Jährige
Kriegs-Dienst /

Und

Wahrhaftige Beschreibung / was sich

Bei solcher fuenfzehn Jahr / von Anno Christi 1644. bis Anno
Christi 1659. zur See und zu Land / in öffentlichen Tressen / in Belägerun-
gen / in Stürmen / in Eroberungen / Portugäsen und Hendnischer Plätze und Städ-
ten / in marchirn, in quartirn, mit ihm und andern seinen Camerades begeben

habe / am allermeisten auf der grossen / und herrlichen Insel

Comparand Johas Ceilon. Waldemarafetter

Men arte Psal. XXIV. vers. 1. Ratisbo;

Die Erde ist des Herrn / und alles was darinnen ist; der Erd-
boden / und alles was darauf wohnet. Denn Er hat ihn an
die Meer gegründet / und an den Wassern bereitet.

Nürnberg /

Gedruckt bei Wolf Eberhard Felsbecker / und zu finden / bei
Johann Tauber Buchhändlern / 1662.

Erans/ innwunden/darauf die Rund umgeschribenen Buchstaben B A T A V I A;
Auf der andern Seiten der Compagnia Wappen: aber durch sondern Beschl der
Herren Staden/ und Prince von Utranien / wider abtuhn müssen/ und so wohl deren
Münz: als Portugäische/Spanische/Mohrische.Ducaten führen: an der Scheid-
Münz aber Stuber/ und ander Holländisch Geld.

Ihre
Victuailles.

Sonst ist allerley Victuailles da zu haben/mit gewissen Maas und Gewicht/
welches alle halbe Jahr/ein gewisser darzu verordneter Officier visitet, und mit ei-
nem sonderlichen Zeichen bemercket/wie bey uns das so genannte Aich ist. An Ge-
strand ist das Zuckerbier treslich gut : An Speisen ist gut Brod/ Fisch/ Eyer/
Kümmeling/Salat; ein sonderlicher Fleisch- und Fischmarck/wo dünken nit weis/
Anno Christi 1657. mitten in der Stadt/ eine neue Punte oder Werck aufgeführt
worden ist. So pflegen auch die Selaven in Körben Brod und Milch herum zu
tragen und auszuschreien / auf die Art/wie es allhier zu geschehen pfleget durch Bau-
ten-Wägde. Es hat sein ofne Garküchen / darinn mann gebraten und gesotten ha-
ben kann/Hühner/Gäns/allerley Fleisch/ was das Land trägt/ und bey den Chine-
sen, die da häufig wohnen/ auf ihren Buden oder Läden/Salat / ein Schüssel mit
Pfeffer/Krüglein mit Del und Essig/das alles einer selbst nehmen/ und sich nach eige-
nen belieben zurichten kann/ um ein gewis Geld/wie er will. So schlet auch an Wild-
pret nichts / Schweinen/Hasen/Hirschen/wilden Hühnern und Hahnen / bie mann
die Buschhüner nennet/ und von den Schwarzen in Wäldern mit Schlingen gefan-
gen / und verkauft werden. Es finden sich auch Tyger/ derer Fleisch sonderlich für
die Engbrüstigkeit helfen soll/ und mir gutes Geschmack's fürkommen ist; Steinbock/
die so gut als junge Rehlein zu essen sind; Büffel/Eselnd/die ein trocknes Fleisch ha-
ben/ und deswegen mit Speck wohl durchzogen werden muss/ so manns genießen will.

Wildpret.

Tyger-
fleisch und
Steinbock
gutes Ge-
schmack's.
Rhinoeर
starke Liche

Es halten sich im Wald auch Rhinocer auf / das ist ein ungeheuer Tiehr / und
hat

hat zween Schild auf seinem Leib/auf der Nase ein starkes Horn/an den Füssen einen Elephanten gleich / dessen Meister es auch wird / wenn sie miteinander streiten ; Simemahles einer unglaublichen Stärke/also/daz es auch zimliche Stärke Bäume umreissen kann / massen dann Anno 1647. eines / nachdem es zween / zwar nicht tödtliche Schüsse bekommen / lebendig gefangen worden / und weil es noch sehr jung / als tähete man grossen Fleiß/dasselbige zähm zu machen / und aufzubringen : An denselben befindt man/wiewohl es kaum drey Spannen hoch war/solche Stärke/daz sich jedweder darüber verwunderte/und wiewohl kein Fleis an ihm gespartet wurde/ kunte es doch nicht gebändiget werden/sondern starb in wenig Tagen ; sonst werden ihrer oemahls gefällt / und dem General die Haupter / oder Rüssel samt dem Horn (welches in hohen Werth gehalten wird) gebracht : seynd aber wegen ihrer Stärk und Grausamkeit nicht wohl lebendig zu bekommen.

Ferner finden sich auch daselbst Zibehükken / zu welchen allerley Waidwerck der General in dem Castell , und andere hohe Officiers , ihre eigene Wildmeister haben / die immer zu etwas bringen .

Von allerley Nationen ist es sehr populiret / die Stärkesten aber sind doch die Chineser , ein Nahrrhaft Volk / in allerley negoce mitkauffen und verkaufen / auch in allerley Handwercken / geübet : können auch alles nachmachen / was die Holländer machen / außer daß sie keine Wagenwinden machen können.

Ihre Kleidung betreffend / haben etliche weise : etliche blaue Kättel an oberwärts des Leibs / die grosse lange Ermel innhaben / daß man / wann sie einher treten / keine Hand schen kan / dergleichen Farb sind auch die Unterhosen : aber sehr weit voriveris haben sie hier Beutel hangend / worin sie ihr Geld vermehr ; breite Schuh / oder vielmehr Pantoffel

Allerley
Nationen
da/dieselb
ste die Chi
nesen, so in
künstlich
Volk.

Der Chi
neler Klei

halten können / sind sie schnell auch auf einen höchsten Baum / und wird man dem Kaiser von Ceilon darin mit viel abgewinnen: Aber auf dem freyen Feld trauen sie nicht; Wann drey hundert Christen sind / so gering Volk es auch ist / so werden sie doch ein drey tausend ihrer jagen.

Im Jahr Christi 1647. den 2. Febr. sandte der Kaiser einen Ambassadeur nacher Negumbo, und liesse unsern Herrn wissen / daß er ehstens auch auf Pünfte der Galie einen Ambassadeur senden wolte um Frieden zwischen ihnen zu tractiren, zumahin die Portugäßen den schon bey ihm suchen lassen; mit denen er aber / seines ermordeten Bruders wegen nicht tractiren könne. Als unser Herr das erfahren / liesse er umfragen unter den Kaufleuten: Ob jemand Lust und Lieb hätte / und freywillig / als ein Legat, zu den Kaiser von Candi wolte? Dergleichen geschahe auch unter den Soldaten / derer zwölf mit einem Kaufmann fort solten aus freyen lautern Willen. Das zuhn die Holländer darum / daß sie wains übel ausschläge / die Soldaten nimmer loslassen dürfen. Denn wenn zwischen beyden Parteyen keine Alliance getroffen werden kann / behält er die Abgesandte wohl auf die zehn Jahr / ja ihr Lebenlang bey sich; Wann aber einer wider von ihm zu ruck kommt / so gibt er dem Ambassadeur eine goldene Kette / und jeden Soldaten einen gulden Ring mit schönen Steinen; werden auch hernach von den Holländern an ihrer Charge erhoben. Aber es ist grosse Gefahr dabei.

Damit Anno 1643. ein Ambassadeur von dem König in Bengala erfahren. Dieser König sendete dem Kaiser von Candi einen lebendigen Rhinoceros. Neben dem / das er dem Kaiser verehren sollte / gab er ihm viel Gold mit / Elephanthen von ihm abzukauen / ob nun zwar dieser in Bengala auch viel gibt / wolle er doch nur versuchen / ob dem so / daß seine Elephanthen für denen in Ceilon auf die fördern Füsse niemand fallen / ihre Subjection damit gleichsam anzudeuten.